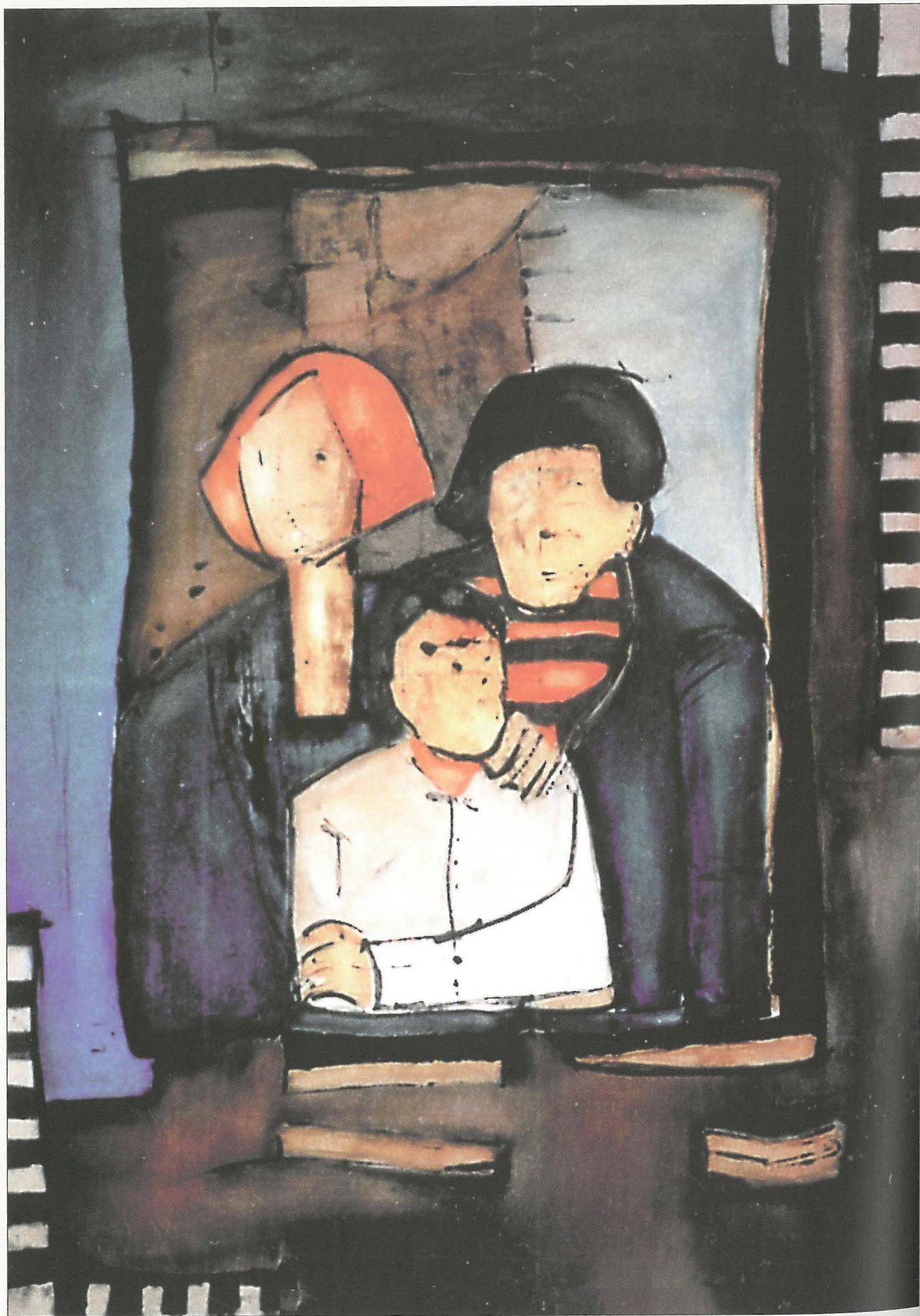




Helmut Schulte

**TOR MICHAEL  
SÖNKSEN  
TROISDORFER  
KUNSTSCHAFFENDER**



1983, Öl auf Leinwand, ca 120x120cm  
„Burg Wissem“



<< ca 1987, Öl auf Holz, ca 100 cm „Der Wächter“

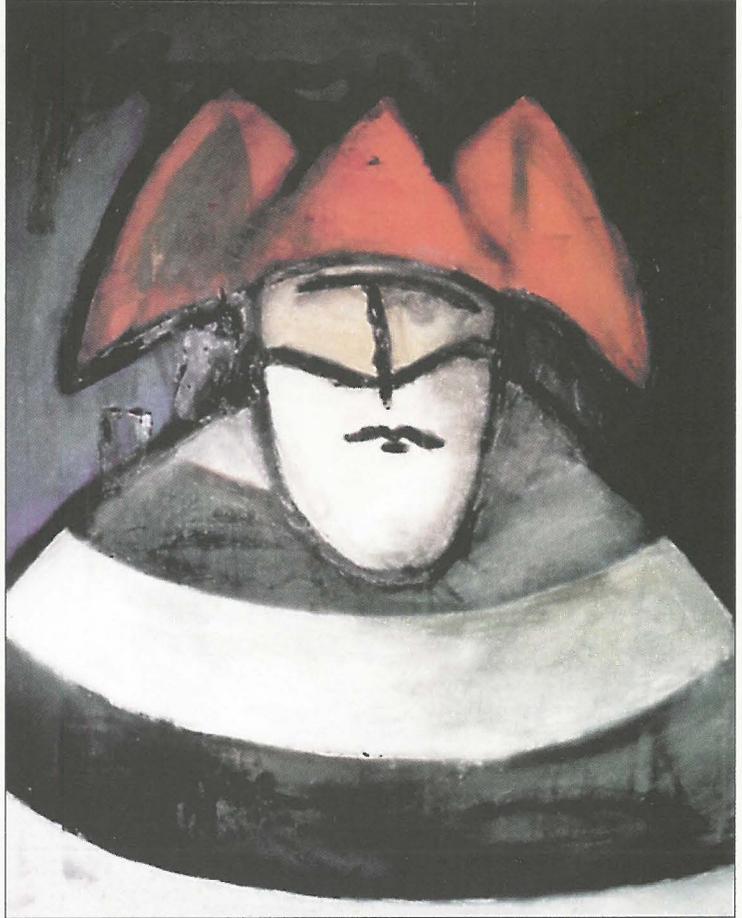
Das Holz fand Sönksen bei einem Spaziergang im Kottenforst. Der bekannte Theaterfotograf Hermann Baus hatte die Idee, die Stele in einem See zu fotografieren. Das Objekt ist an ein junges Paar verkauft worden, das behauptete, sich ohne den „Wächter“ unsicher zu fühlen. Da konnte Sönksen nicht widerstehen.

< 1994, Öl auf Holz, 170x120cm „Familie Pablo“.

Ausgangsimpulse waren ein Foto von Pablo Picasso im Ringel-Shirt und das Bild einer Familie vor einem Fenster. Die Punkte im Gesicht des Jungen waren vorher schon durch Zufall auf die Leinwand gekommen.

> 1994, Öl auf Leinwand, ca 80x100cm, „Clown“.

Schon seit Kindheitstagen malt Sönksen Clowns, immer schon mit merkwürdigen Kopfbedeckungen, mit ernsten oder grimmigen Gesichtern, menschlichen Masken, hinter denen etwas steckt, das wir nicht kennen. Clown- und Pan-Darstellungen begleiten Sönksen sein Leben lang.





^ 1994, Öl auf Leinwand, 60x80cm  
„Die Brüder“.

Hierzu passt auch der von Sönksen  
öfter verwendete Titel:

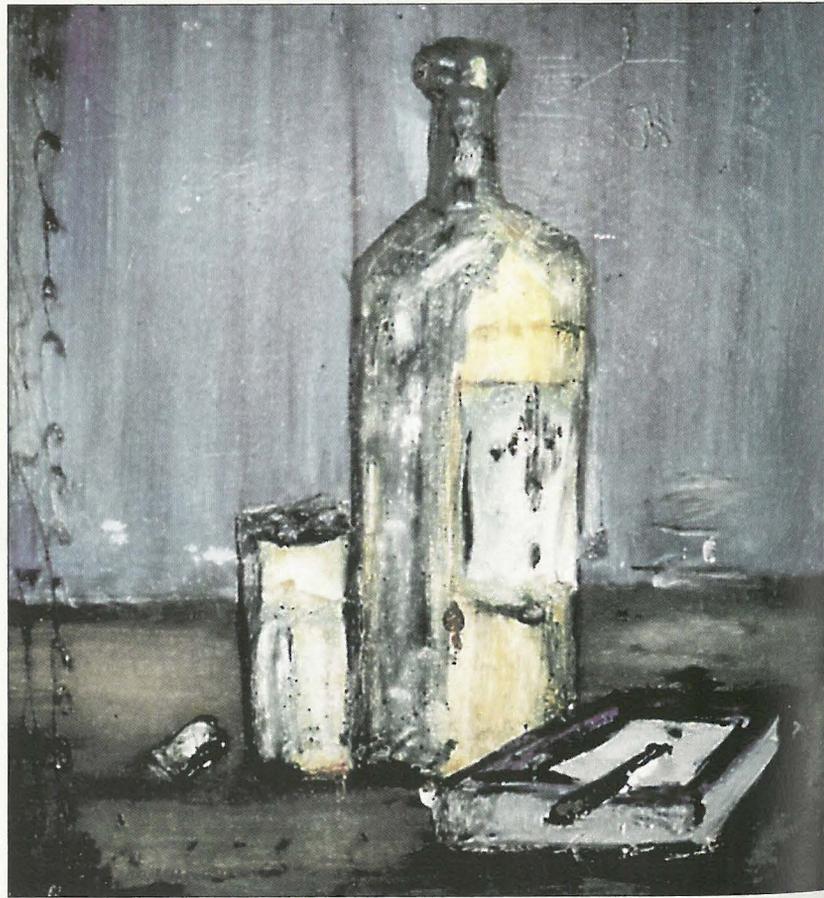
Ansehen und Sich Anschweigen

> 1986, Öl auf gebrauchter Holz-  
platte, ca 50x60cm „Stilleben“

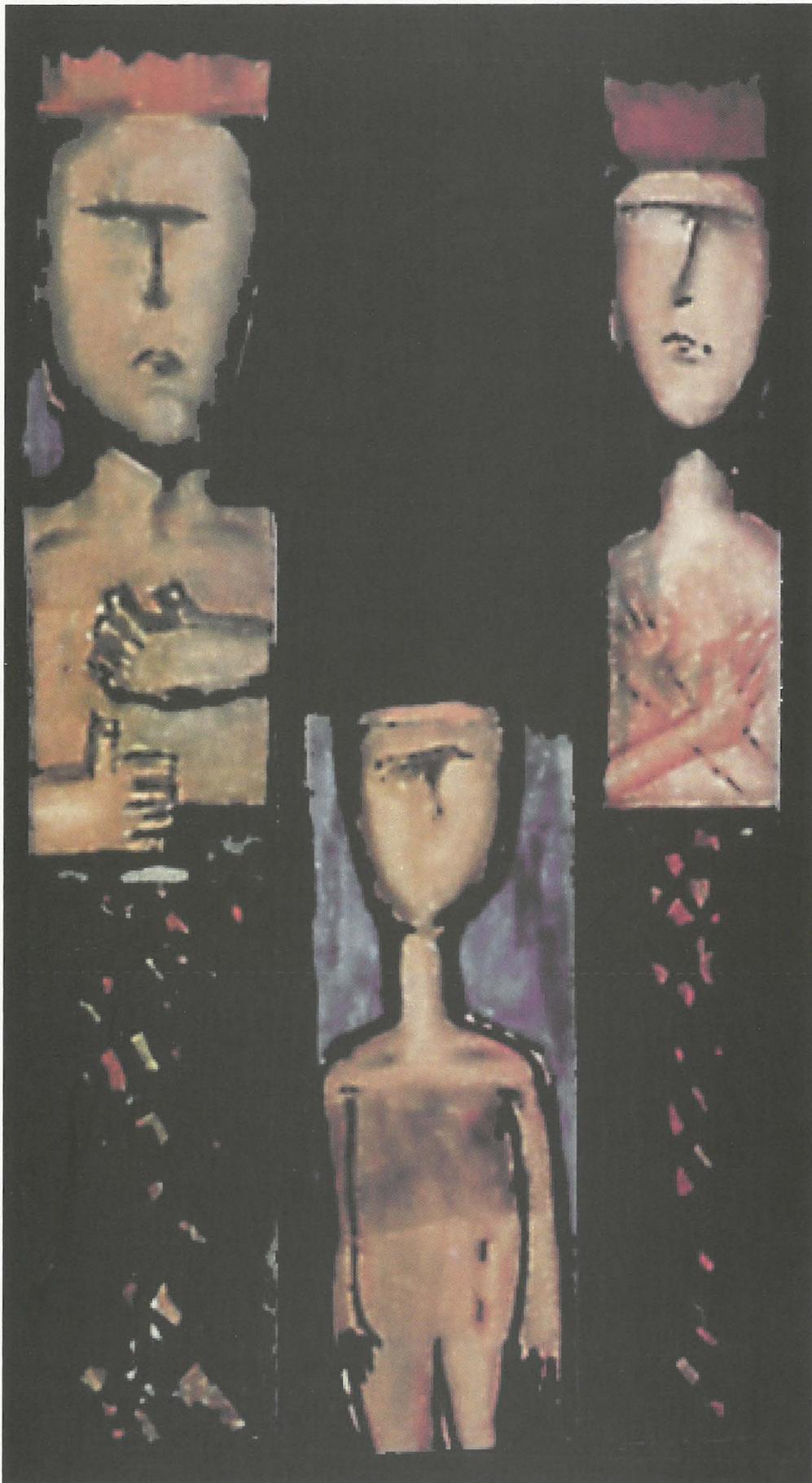
Anlass war das Stilleben auf dem Tisch  
eines Freundes, der am Abend zuvor  
geschworen hatte, keinen Alkohol mehr  
zu trinken und keine Zigarillos mehr  
zu rauchen.

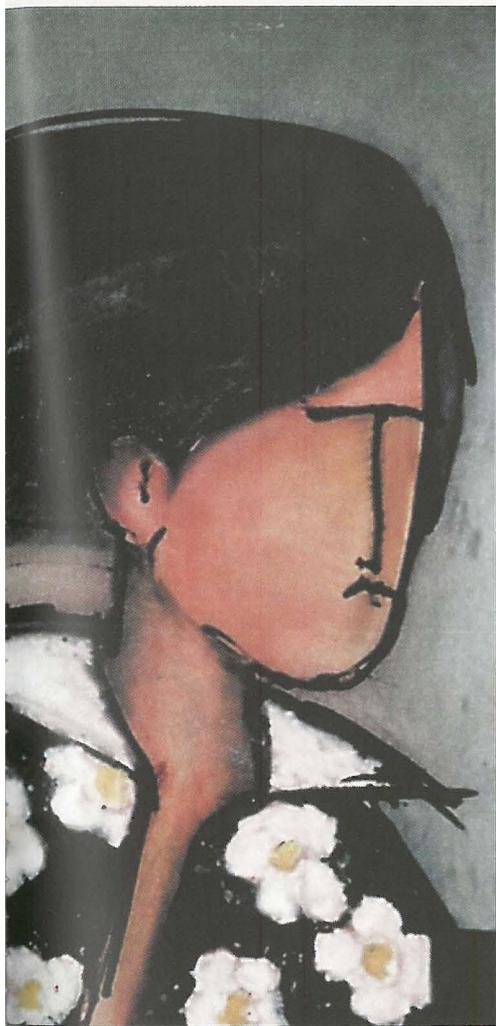
>> Öl auf Leinwand, ca 30x40cm  
„Der Hut“

Die Strichführung ist aus der Tube  
direkt auf die Leinwand aufgebracht,  
teilweise übermalt, an anderen Stellen  
wieder neu angelegt worden. Das  
Thema Hut fasziniert Sönksen seit  
seiner Jugend.









<< 1990, Öl auf Holz, verschiedene Größen(max. 200x40cm) „Herr und Frau König“

Teilweise sind die Holzplatten mit Stoff umwickelt, gedacht waren die Stelen als bewegliche Objekte, die nach Lust und Laune variiert werden konnten. Stelen kommen immer wieder bei Sönksen vor. Größtenteils auf gefundenem Holz, das Gebrauchs- und Lebensspuren besitzt

< 1987, Öl auf Leinwand, ca 60x80cm „Japan“

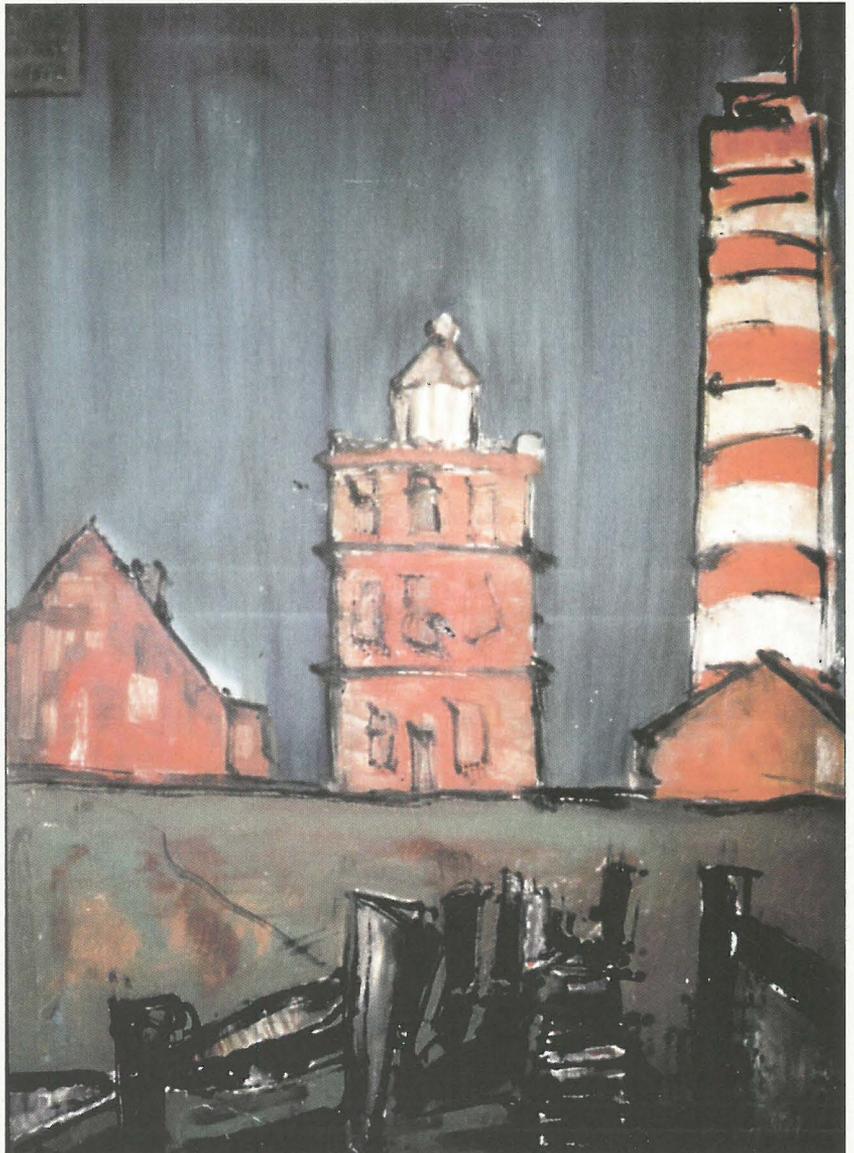
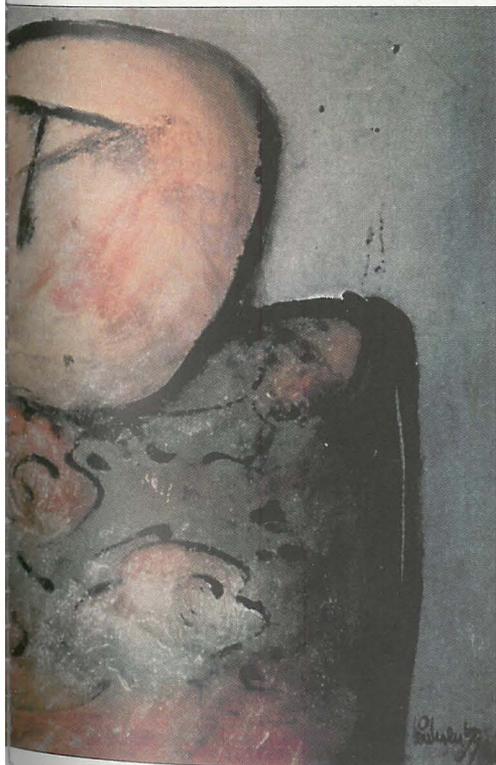
Auslöser war eine Dokumentation über japanische Bräuche. Die Frisur blieb im Gedächtnis haften. Das Blumenkleid entstand aus der Erinnerung des Künstlers an seine Mutter

< v 1994, Öl auf Leinwand, ca 50x60cm „Clown“

Ein Clown braucht keinen Mund, er spricht durch seine Körperhaltung

v 1991, Öl auf Leinwand, ca 70x90cm „Cap Arcona“

Sönksen hat Cap Arcona auf Rügen kurz nach der Maueröffnung mit einem Freund besucht. In seinem Bild hielt er vor allem den Gegensatz zwischen dem modernen(r) und dem historischen Schinkel-Turm(m) fest



> 1994, Öl auf Leinwand, ca  
50x60cm „Boote“

Da sich der Künstler gern am Strand  
aufhält, liegt das Motiv nahe.

Es soll vor allem Ruhe ausstrahlen.

>> 1993, Öl auf Leinwand,  
80x100cm „Panini“

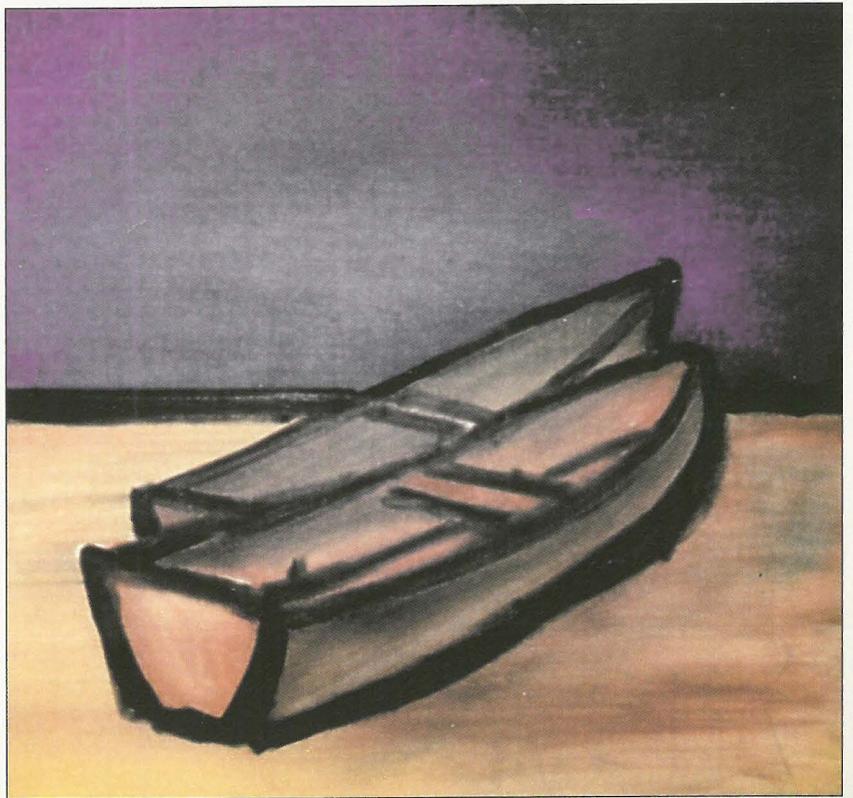
Die erste Skizze entstand in der  
Toskana. Ein Zeitungsfoto, das der  
Skizze sehr ähnlich schien, gab den  
Ausschlag für die weitere Ausgestal-  
tung des Bildes

v 1986, Öl auf Kunststoffplatte,  
100x104cm „Wenn die wilden  
Männer kommen“

Sönksen erinnert sich an Kinderspiele  
mit altmodischen Wäscheklammern,  
die er als Figuren einsetzte.

Die Bildidee war geboren, als er in  
den neunziger Jahren eine solche  
Wäschklammer entdeckte:

Die bedrohlichen Gestalten  
nähern sich der friedlichen Siedlung.  
Ein Motiv für spannende Geschichten!

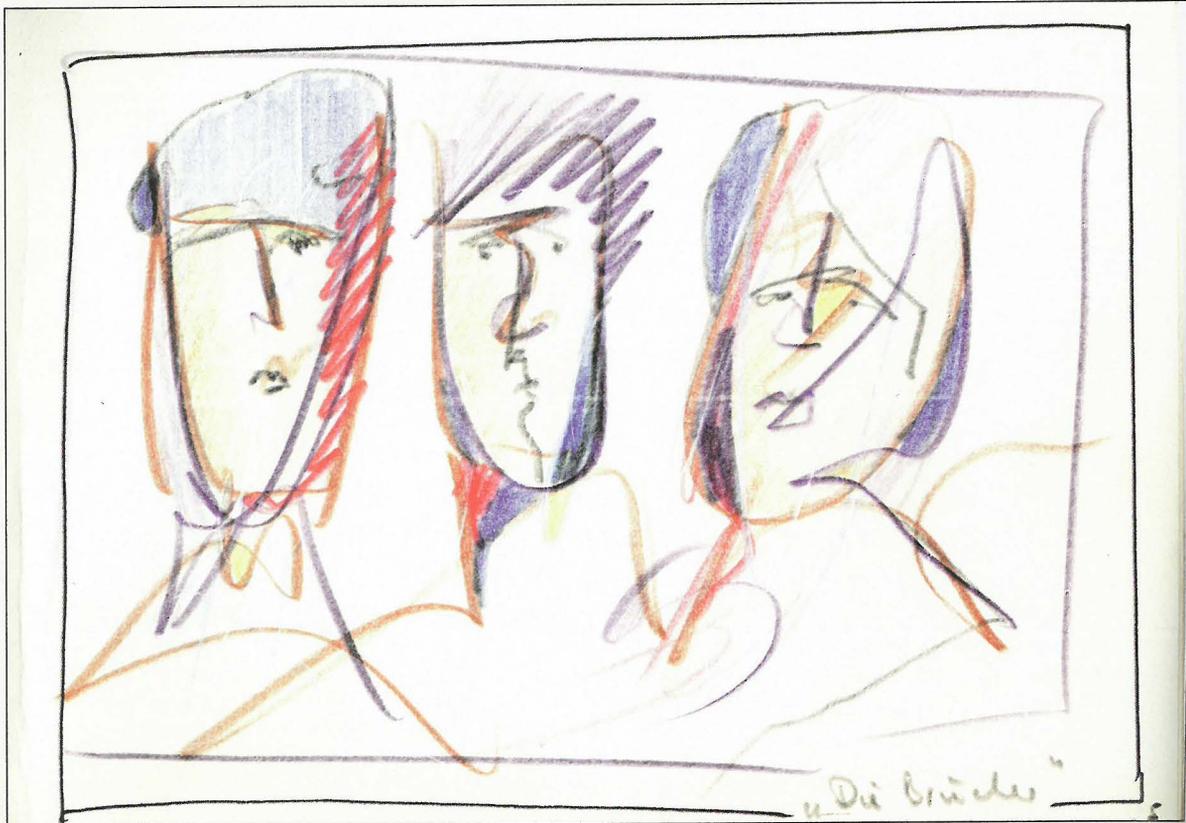


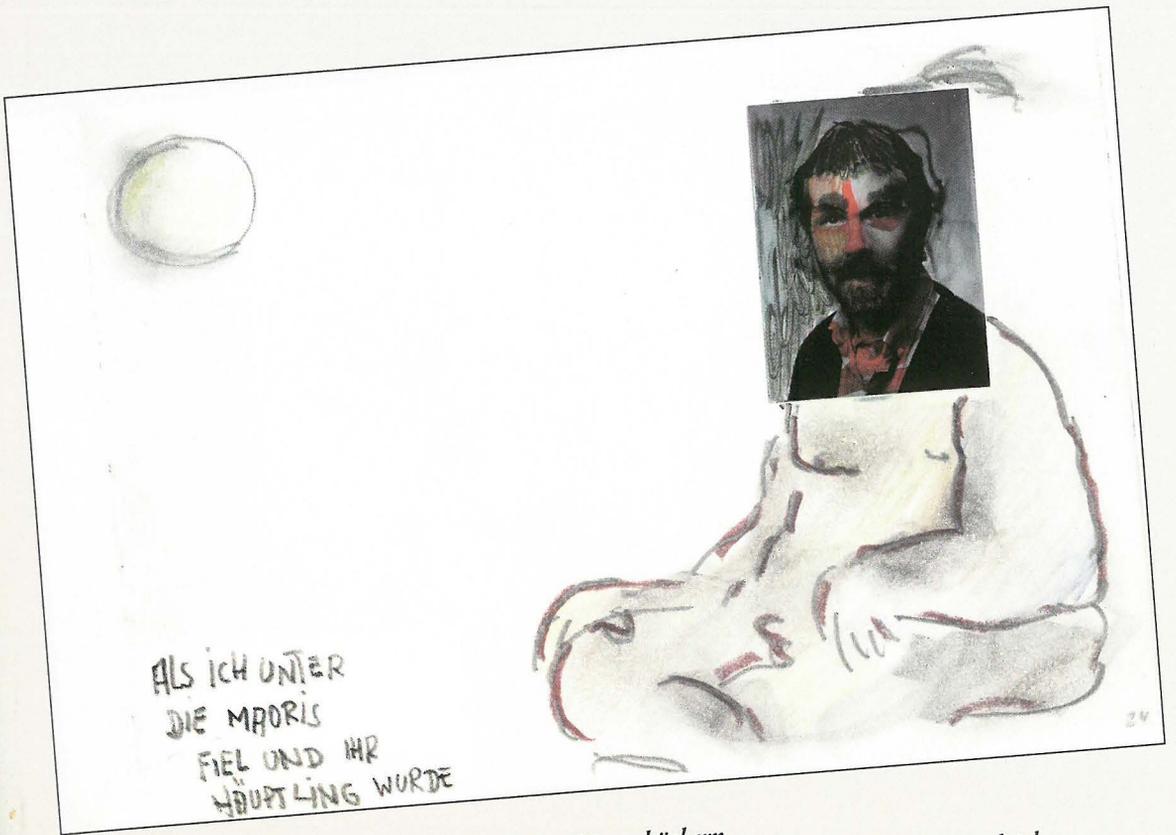




1997, *Dispersion auf Holz*, ca 300x500cm „Irritationen“  
Im Rahmen des 5. Troisdorfer Künstlersymposiums stellte Sönksen ein Landschaftsbild nahe der Eschmarer Mühle auf. Durch den Mühlengraben getrennt, befindet sich etwa 12m entfernt eine Holzstele mit einer „Kopfablage“, bei der man in der richtigen Kopfhaltung die realen Landschaftslinien in die Linien des Bildes einfließen sieht. Es entsteht der Eindruck einer Landschaft in der Landschaft.

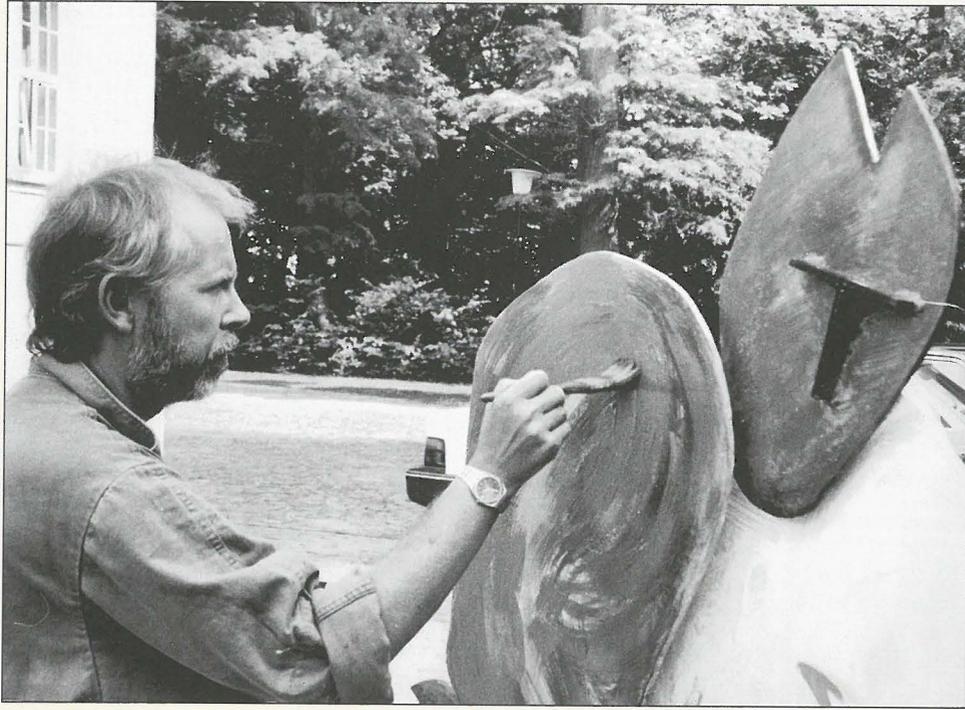






*Zeichnungen aus Skizzenbüchern  
Skizzenbücher sind eigentlich ganz private, gezeichnete Tagebücher,  
die nicht jeder zu Gesicht bekommt*





< 1989, Bemalung der „Hans im Glück“-Stabfiguren vor der Burg Wissem, dem Museum der Stadt Troisdorf

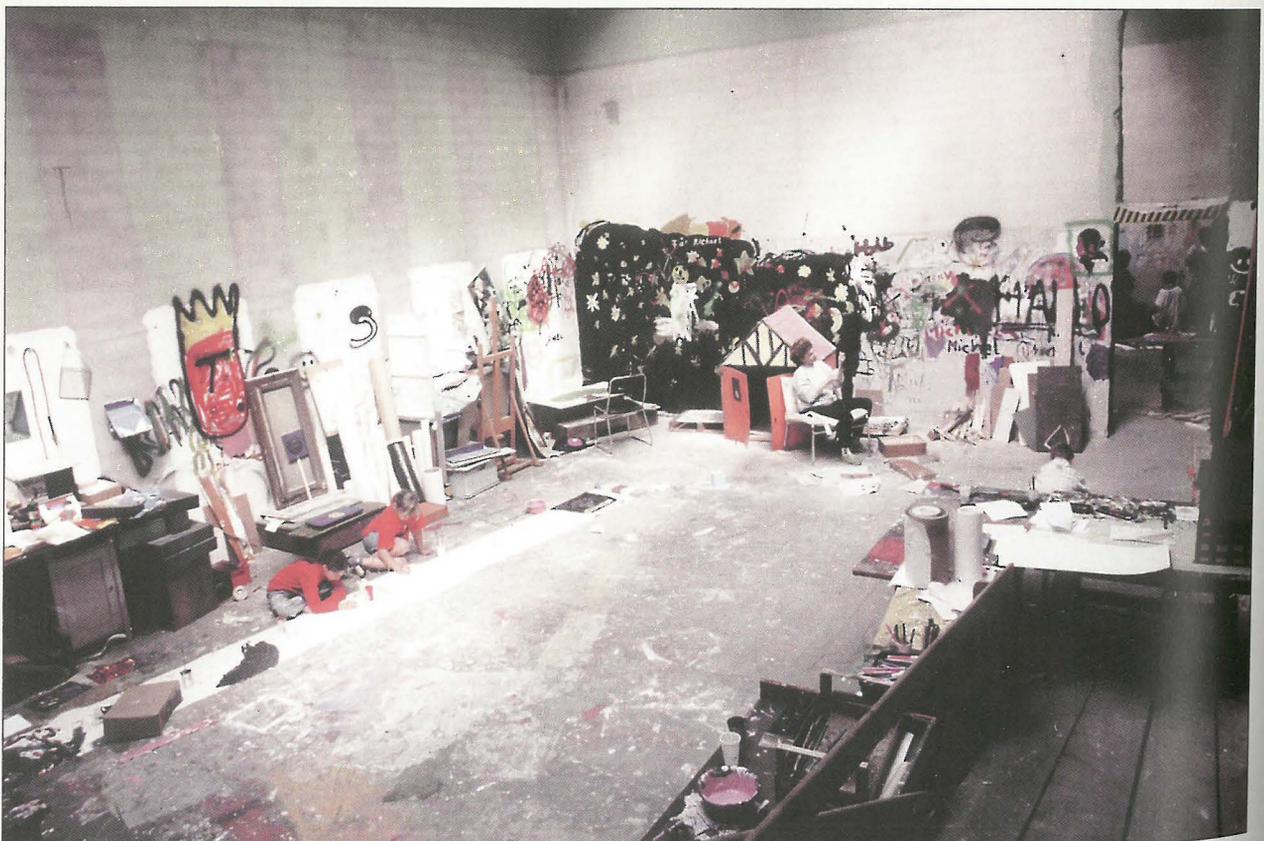


^ Sönksen in seinem alten Atelier in der Remise der Burg Wissem mit Yin, einem chinesischen Kollegen, der einige Wochen bei dem Künstler wohnte  
> „Christus mit der deutschen Flagge“ entstand für eine Ausstellung der Künstlergruppe 6 + 2 im Künstlerforum in Bonn





*Sönkens Atelier in der ehemaligen VW-Werkstatt Hoff zwischen Kölner und Viktoriastraße  
Oben während einer Dichterlesung, unten bei der Arbeit der Sommer-Kunst-Schule*





1989. Öl auf Stahl, Szenen aus dem Märchen „Hans im Glück“ an der Burg Wissem, dem Museum der Stadt Troisdorf

## Tor Michael Sönksen

Jahrgang 1943

### Berufliche Daten

Ausbildung an einer werbefachlichen Akademie  
Tätigkeiten in einer Werbeagentur  
Texter und Grafiker bei Industrieunternehmen  
Freie Malerei  
freiberuflicher Maler in Troisdorf  
Atelier in der ehem. Autowerkstatt Hoff,  
Viktoriastraße

### Öffentliche Ankäufe

Städte Troisdorf, Sankt Augustin, Herten, Landes-  
zentralbank Düsseldorf, Ruhrgas AG, Bundesmini-  
sterium f. Familie, Bundesministerium f. Arbeit  
Gutenberg-Museum, Kreissparkasse Siegburg

### Öffentliche Arbeiten in Troisdorf

Großbild an der Eschmarer Mühle  
Wandbilder im Bahnhofstunnel  
Umspannungsturm am Eisenplatz  
Figurengruppe vor Burg Wissem, Museum der Stadt  
Wandbild in der Kreissparkasse Troisdorf-Spich  
„Heute in Troisdorf“ - Bild im Dienstleistungs-  
zentrum der Stadtwerke Troisdorf

### Dokumentationen

Prof. Dr. F.G. Zehnder, Rheinisches Landesmuse-  
um Bonn, Katalog „Geschichten der Köpfe“  
Peter Tange, „Hans im Glück“, Stahlfiguren  
vor der Burg Wissem  
Dokumentation „Kunstgang“  
Dokumentation „Stadt/Mensch/NaturLandschaft“

### Ausstellungen

Köln, Bonn, Recklinghausen, Much, Troisdorf,  
Bremen, Gummersbach, Basel, Essen, Siegburg,  
Duisburg, Herten, Hilden, Bergneustadt...

### Mitgliedschaft

„6 + 2“ Künstlergruppe  
Kunstverein Rhein-Sieg  
BBK Bonn  
Kreativwerkstatt Troisdorf

### Aktivitäten

Leiter der jährlichen Sommerkunstschule Troisdorf  
Dozent für Malerei an der Justizvollzugsanstalt  
Siegburg  
Dozent für freie Malerei im Forum Neunkirchen  
Dozent für freie Malerei in der Kreativwerkstatt  
Vielfältige Aktionen in Schulen und sozialen Ein-  
richtungen

### Vorbilder

Modigliani, Picasso, Leonardo da Vinci,  
Afrikanische Kunst, Du Buffet

### Credo

„Malen ist Sprechen ohne Worte“

### Wichtig in Sönkens Arbeiten

Die schwer lesbaren schriftlichen Äußerungen  
auf dem Bildträger

Sönksen benutzt meistens „gebrauchte“ Bildträger,  
deren Farbspuren, Texte oder Skizzen von ihrer  
Vergangenheit, ihrer Geschichte erzählen